

Pressemeldung

20.02.2017

„You Want Kilims, But I Do Films“. Kunst und Kultur in der Türkei

Neue Veranstaltungsreihe der Akademie der Künste
26.2. mit Turgut Erçetin, 2.4. mit Ahmet Ögüt

Die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in der Türkei haben die Arbeitsbedingungen für Kulturschaffende maßgeblich verändert. Darauf reagiert die Akademie der Künste mit der neuen Veranstaltungsreihe „You Want Kilims, But I Do Films“. In den Veranstaltungen der Reihe geben Künstlerinnen und Künstler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Journalistinnen und Journalisten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Einblicke in ihre aktuelle Praxis und berichten über die vorherrschenden Arbeitsbedingungen. Die kommenden Termine bestreiten der Komponist Turgut Erçetin (26.2.) und der bildende Künstler Ahmet Ögüt (2.4.). „You Want Kilims, But I Do Films“ ist ein Zitat von Atif Yilmaz, einem Filmregisseur kurdischer Herkunft.

Auch der Große Kunstpreis Berlin geht dieses Jahr an einen Künstler aus der Türkei, den Filmemacher Emin Alper. Am Vorabend der Preisverleihung, dem 17. März, ist sein Film *Tepenin Ardi – Beyond the Hill* zu sehen.

Der Komponist und Klangforscher **Turgut Erçetin**, 1983 in Istanbul geboren, stellt im Gespräch mit Akademie-Mitglied Arnold Dreyblatt, selbst Komponist und Musiker, sein Werk vor. Im Fokus von Erçetins aktuellem Schaffen stehen die verschiedenen Aspekte des Klangs; seine Werke gelten als „komponierte Akustik“. Turgut Erçetin studierte in Istanbul und an der Stanford University in Kalifornien bei u.a. Pieter Snapper, Kamran Ince und Brian Ferneyhough. Seine Solo- und Kammermusikwerke sowie seine elektroakustischen Arbeiten sind bei Festivals wie MaerzMusik in Berlin, Gaudeamus in Amsterdam, Manifeste in Paris aufgeführt worden. 2016 war Erçetin Stipendiat des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.

Ahmet Ögüt, bildender Künstler aus Diyarbakir, spricht mit Solvej Helweg Ovesen über seine Arbeit. 2012 gründete er The Silent University mit Standorten u. a. in London, Athen und Hamburg. Die Universität bildet eine autonome Plattform zum Wissensaustausch von und für Menschen mit Flüchtlingsstatus und Asylsuchende. Ziel ist es, akademisches Wissen zu reaktivieren, welches aufgrund des Aufenthaltsstatus nicht praktiziert werden kann – in Form von Vorträgen, Diskussionen u.a. Ögüt versteht auch sein Künstlerstudio als Ort des Nachdenkens und Experimentierens darüber, was Kunst ist, sein und schaffen kann.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
 10117 Berlin
 T 030 200 57–15 14
 F 030 200 57–15 08
 presse@adk.de
 www.adk.de

Veranstaltungsdaten:

Sonntag, 26. Februar 2017, 19 Uhr, Eintritt frei

„You Want Kilims, But I Do Films“. Kunst und Kultur in der Türkei: Turgut Erçetin

Begrüßung und Gespräch: Arnold Dreyblatt

In Kooperation mit dem Berliner Künstlerprogramm des DAAD

In englischer Sprache

Freitag, 17. März 2017, 19 Uhr, € 5/3

Emin Alper: *Tepenin Ardı – Beyond the Hill*

Film TR/GR 2012, 94 Min., OmeU. Anschl. Gespräch mit Emin Alper, Rüdiger

Suchsland in englischer Sprache

Sonntag, 2. April 2017, 19 Uhr, Eintritt frei

„You Want Kilims, But I Do Films“. Kunst und Kultur in der Türkei: Ahmet Ögüt.

The Silent University. Künstlergespräch. Moderation Solvej Helweg Ovesen.

In englischer Sprache

Veranstaltungsort:

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Tel. (030) 200 57-2000

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de